

Wasserkreislauf im Glas

Aufbau

Ihr baut euren eigenen Wasserkreislauf im Glas. Dafür füllt ihr mehrere Schichten unterschiedlicher Materialien in ein Glas. Solltet ihr Holzkohle haben, bildet sie die unterste Schicht. Darüber legt ihr Steine, dann Sand und ganz oben die Erde. Wenn ihr eine Pflanze habt, dann setzt diese auch in das Glas und bedeckt ihre Wurzeln mit Erde. Neben der Pflanze sollte noch Platz für ein kleines Gefäß (Gläschen oder Schälchen) sein.

Ablauf

Füllt Wasser in das kleine Gefäß, stellt es in das große Glas und schließt das Glas mit dem Deckel oder mit Frischhaltefolie und einem Gummiband luftdicht ab. Stellt das Glas möglichst in die Sonne oder in den Halbschatten. Alternativ könnt ihr auch eine Wärmequelle, wie z. B. eine Rotlichtlampe, einsetzen.

Was könnt ihr nach 15 Minuten am Deckel oder an der Folie beobachten?

→ _____

Wie verändert sich der Füllstand des kleinen Gefäßes?

→ _____

Erweiterung: Was passiert, wenn der Wasserkreislauf nicht mehr geschlossen ist, erfahrt ihr, wenn ihr das Glas eine Weile ohne Abdeckung stehen lasst.

Was passiert mit dem Wasser im Glas, wenn der Deckel geöffnet ist?

→ _____

Material

- ◆ Gläser (z. B. Ein-Liter-Einweckgläser) mit Deckel oder Frischhaltefolie und Gummiband
- ◆ kleines Schälchen oder Gläschen
- ◆ Erde, Steine, Sand
- ◆ Samen (z. B. Kresse) oder eine kleine Pflanze mit Wurzeln (z. B. Gänseblümchen oder Tomatenpflänzchen)
- ◆ evtl. Holzkohle



HINWEIS

Ihr könnt euren Wasserkreislauf auch über mehrere Tage beobachten. Wenn ihr keine Holzkohle verwendet habt, dann lasst ab und zu frische Luft ins Glas, da sich sonst Pilze bilden können.